



Postgeschichte und Altbriefkunde

Heft 171 - September 2008
herausgegeben vom Deutschen Altbriefsammler-Verein e.V.

Dietmar Kaarz

Nota

*betreffend
die Reise Sr. Majestät des
Königs von Westphalen
vom 6ten bis 7ten Sbr.*

1812

Die Firma

Dieter Brocks

Assekuranz-Makler oHG

versichert weiterhin

Ihre Sammlungen auf **Ausstellungen** und in Ihrem **Heim**

Fordern Sie Anträge mit Erläuterungen an

Otto-Ernst-Straße 55 22605 Hamburg Telefon 040 / 82 62 69 Telefax 040 / 82 32 12
eMail: info@dieter-brocks.de

Eine Königliche Reise im Jahre 1812

Das Königreich Westphalen mit der Hauptstadt Cassel war von Napoleon Bonaparte eingerichtet worden, der seinen Bruder Jérôme als König einsetzte. Es bestand von 1807 bis 1813. Die Lage Westphalens war während seiner Existenz kontinuierlich von politischen und finanziellen Schwierigkeiten geprägt. Letztere waren nicht zuletzt auch auf den großzügigen Umgang Jérômes mit den finanziellen Mitteln seines Landes zurückzuführen. Die Karte auf Seite 4 zeigt die Ausdehnung Westphalens am Ende seines Bestehens.

Der von Frankreich 1812 eingeleitete Feldzug gegen Russland verpflichtete das Königreich Westphalen zur Gestellung von 25.000 Soldaten. Jérôme hielt sich im Verlauf des Feldzuges längere Zeit in Polen und Russland auf, ohne sich indes an Kriegshandlungen direkt zu beteiligen. Seine wenig glückliche Rolle veranlasste ihn im August 1812 zur Rückreise nach Cassel. Im Herbst 1812 zeichnete sich Frankreichs Niederlage in Russland ab, die zum Jahresende mit der nahezu totalen Vernichtung des französischen und damit auch des westphälischen Kontingents endete.

Vor diesem zeitlichen Hintergrund fand im September 1812 eine Reise des königlichen Ehepaares statt, die von Cassel nach Braunschweig führte. Die letzte Etappe von Hildesheim nach Braunschweig wird im folgenden Beitrag mit originalen Belegen dokumentiert.
DASV-Schriftleitung

Nach Abschluss der Tilsiter Friedensverträge am 7./9. Juli 1807 teilte der französische Kaiser Napoleon seinem jüngeren Bruder Jérôme mit: „Mein Bruder, gerade habe ich Frieden mit Russland und Preußen geschlossen. Sie sind als König von Westphalen anerkannt worden.“

Am 15. November erließ Napoleon die Konstitution, die Verfassung des Königreiches Westphalen. König Jérôme konnte lediglich mit königlichem Dekret vom 7. Dezember 1807 der Verfassung im Gesetz-Bulletin des Königreiches Westphalen publizieren.

König Jérôme (im Volksmund hatte er den Spitznamen „König Lustik“) wie auch Königin Katharina hatten ausgeprägte Leidenschaften - Feste feiern und durch ihr Königreich reisen.

Nachfolgend wird die letzte Etappe einer Reise des Königspaares von Hildesheim nach Braunschweig dokumentiert, die am 2. September 1812 in Kassel begann. Die Reise führte zunächst nach Hofgeismar, wo übernachtet wurde.

Das nächste Ziel am 3. September war das an der Weser gelegene Karlshafen, eine von Hugenotten gegründete Stadt. Dort bestieg die Reisegesellschaft ein Schiff und fuhr weserabwärts bis Fürstenberg. Nach Besichtigung der Porzellanma-



nufaktur ging die Reise weiter bis Holzminden. Am 5. September erreichten die Majestäten Hameln. Die Weiterreise erfolgte mit „Extraposten“ auf dem Landweg.

Für die Logistik war der begleitende Reiseinspecteur Pognon, Chef der Division beim Generalpostdirecteur in Kassel zuständig. In einem per Estaffette beförderten Brief vom 5. September 1812 wurde der Hildesheimer Postdirecteur Metz aufgefordert, die Weiterreise von Hildesheim nach Braunschweig zu organisieren und reibungslos abzuwickeln.

Es war eine logistische Meisterleistung, wie Postdirektor Metz in Hildesheim es schaffte, die gesamte Reisegesellschaft in der vorgegebenen Zeit nach Braunschweig zu befördern, wie die nachfolgend dargestellten Belege dokumentieren.



Gebiet des Königreiches Westphalen kurz vor seiner Auflösung im Jahre 1813

Zur Person ‚Jérôme Bonapartes‘, dem jüngsten Bruder Napoleon Bonapartes:

Er wurde als 12. Kind des Charles Bonaparte und der Letizia Ramolin am 9. November 1784 geboren. Napoleon holte seinen Bruder 1775 nach Paris. 1800 streckte er den streitsüchtigen und rebellischen 16-jährigen Burschen in die Kriegsmarine. Hier sollte er eine strenge Erziehung und Ausbildung erhalten. Der Admiral Gentaume erhielt von Napoleon die Order „Ich sende Ihnen, Bürger General, den Bürger Jérôme Bonaparte, damit er bei Ihnen die Ausbildung der Marine macht. Sie wissen, dass er einer strengen Führung bedarf ...“.

1803 hatte Jérôme es bis zum Kommandeur der Korvette „Epervier“ gebracht. Bei der Inspektion der französischen Antillen wurde sein Schiff von englischen Kriegsschiffen bedroht. Am 20. Juli 1803 setzte er sich kurz entschlossen mit einem amerikanischen Lotsenboot nach Nordamerika ab. In Baltimore verliebte er sich in Elisabeth Paterson, Tochter eines reichen Reeders, die er Weihnachten 1803 heimlich heiratete. Er vergaß darüber seine Familie, seine Marinelaufbahn und eine mögliche Karriere im Herrschaftsgebiet seines Bruders Napoleon. Er verweigerte auch zunächst die Rückkehr nach Frankreich und die Annullierung seiner Ehe.

1805 kamen Jérôme und Elisabeth mit finanzieller Hilfe ihres Vaters auf der amerikanischen Brigg „Ering“ doch nach Europa zurück und landeten am 8. April in Lissabon. Jérôme konnte an Land gehen, was seiner schwangeren Frau auf Befehl Napoleons jedoch verweigert wurde. Das Kind, ein Sohn, wurde in London geboren.

Für die Gunst Napoleons trennte sich Jérôme von seiner Frau. Die Ehe wurde annulliert. Um Kontakt mit dem deutschen Hochadel zu erreichen, schloss Napoleon am 8. September 1806 mit König Friedrich von Württemberg, einem Vasallen Napoleons, den „Vertrag zwischen Frankreich und Württemberg über die Heirat von Jérôme und Katharina von Württemberg“. Da Jérôme zu dieser Zeit im militärischen Einsatz in Schlesien war, wurde die kirchliche Trauungszeremonie in „Abwesenheit des Bräutigams“ durchgeführt. Er wurde durch Katharinas Bruder vertreten.

Jérômes Ehe mit der württembergischen Königstochter diente einer doppelten Nobilität:

1. die Einheirat in eines der ältesten europäischen Herrscherhäuser,
2. als Berufung auf die braunschweigische Linie - Katharina war die Enkelin des gestürzten Herzogs von Braunschweig-Wolfenbüttel.

Nachdem Jérôme am 15. August 1807 in Paris zum König gekrönt worden war, wiederholte man das Hochzeitszeremoniell durch Unterzeichnung des Ehevertrages am 22. August 1807 im Schloss Tuilerie. Am nächsten Tag wurde die kirchliche Trauung in der Schloss-Kapelle vollzogen.

Hildesheimische

 Districts- und Zeitung
 und
 Anzeigen für alle Stände.

KÖNIG. WESTPH.
 Zeitungs-
 Taxe
 50. Centimen

Nr. 106.

(Dienstag, den 8. September)

1812.

Hildesheim, den 6. Sept.

Der heutige Tag war für Hildesheim ein Tag der höchsten Freude. Ihre Majestäten unser allergnädigster König und Seine erhabene Gemahlin wurden in unsern Mauern erwartet. Am frühen Morgen wurden die Einwohner, nachdem ihnen Tags vorher diese frohe Nachricht mitgetheilt war, durch Trommelschlag von neuen von der baldigen Ankunft der Allerhöchsten Personen unterrichtet und eilten dann dem Monarchen und Seiner allverehrten Gemahlin, zu Deren Empfang alles mögliche vorbereitet war, mit frohen Empfindungen entgegen. Der Herr Staatsrath von Meiman, Präfect des Departements und der Herr Staatsraths-Auditeur Unterpräfekt Freiherr von Hammerstein waren Ihren Majestäten bis an die Grenzen ihres Departements und Arrondissements entgegen gegangen.

Gegen 2 Uhr Nachmittags näherten sich die Allerhöchsten Personen mit Ihrem Gefolge unserer Stadt und hielten unter Glockengeläute und dem Jubel Ihrer Unterthanen Ihren Einzug. Vor dem Thore erwartete Sie eine große Menschenmenge und die versammelte Municipalität mit der in Parade aufgestellten Schützencompagnie und dem Bürgermilitaire. Ihre Majestäten ließen unter einer daselbst errichteten Ehrenpforte den Wagen halten um von dem Herrn Maire unserer Stadt und dem Municipalrathe willkommen zu

werden. Von da ging der Zug unter immerwährenden Vivat-Rufen ins Thor bis zu Allerhöchst Ihrem Absteigequartier. Unter dem Schall der Pauken und Trompeten, dem Jubel des Volkes, welcher sich mit dem Klange mehrerer Musikchöre vermischte, ertönte dem König und der Königin ein dreifaches Lebes-Hoch, als Allerhöchstselben das zu Ihrem Aufenthalte bestimmte Hotel betraten und erhöheten die Feler der Ankunft, auch überreichten zwölf Töchter aus den angesehensten Familien der Stadt dem hohen Herrscherpaare ein Gedicht, worin sich die Freude der Bewohner Hildesheims ausdrückte.

Nachdem der Herr Fürst-Bischof und sämtliche Autoritäten bei Sr. Majestät dem Könige vorgestellt waren und die Huld und Milde des Monarchen und die Versicherung Seiner Gnade den allgemeinen Frohsinn noch erhöht hatten, begaben sich beide Majestäten zu Fuß in Begleitung Ihrer Minister, Ihres Gefolges und einer großen Volksmenge in den Dom und von da nach der hiesigen Armenanstalt, welche letztere mit königl. Freigebigkeit beschenkt wurde. Nach der Rückkehr und beendigter Tafel, war beim Eintritt der Nacht die ganze Stadt erleuchtet, wobei sich das Hotel unsers Inuligst verehrten Herrn Unterpräfekten Freiherrn v. Hammerstein durch geschmackvolle transparente Verzierungen und passende Inschriften vorzüglich auszeichnete. Ein glänzender Ball, an welchen der königl. Hofstaat Theil nahm

Act. M. P. 1

Note

Erstauskunft

Der König von Westphalen

König von Westphalen

am 6. September 1812

1812

Aktendeckel,
beinhaltend Schriftverkehr, Anforderung von Pferden und Wagen, Be-
reitstellung von Postillionen und Wagenmeistern, Einrichtung zusätz-
licher Relais für den Pferdewechsel sowie die Abrechnung anlässlich
der Extrapostreise seiner Majestät des Königs von Westphalen, Jérôme
Bonaparte am 6. / 7. September 1812, von Hildesheim über Feldbergen
- Groß Lafferde - Vechede nach Braunschweig

Sehr geehrte
 Monsieur
 Mett, Directeur des
 Posten
 à Hildesheim

Estaffettenbrief aus Hameln vom 5. September 1812 an den 'Postdirecteur Metz', Directeur der Posten in Hildesheim, Absender: Pognon, Chef de Division bei dem General Directorium der Posten zu Cassel (rückseitige Absenderangabe unten rechts).

Zum Briefinhalt:

Aufforderung zur Einrichtung von zusätzlichen Relais in Feldbergen und Vechelde mit dem Auftrag zur Bereitstellung von 114 Pferden in Hildesheim für die Reisegesellschaft des Königs Jérôme (Transliteration des Briefes auf der nächsten Seite).

Le Pognon
 Chef de Division
 au Général Directeur
 des Postes
 à Cassel

Hameln, den 5. September 1812

Herrn Metz
Postdirector in Hildesheim

Ich habe die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass ich auf Befehl der General Post Direction beauftragt bin, die Relais zur Reise Seiner Majestät des Königs einzurichten.

Ich teile Ihnen mit, dass seine Majestät am morgigen Sonntag von Hameln nach Hildesheim abreisen und die Nacht dort verbringen wird. Es ist zu ermöglichen, dass er nach Braunschweig weiterreist. Sie haben somit die Aufgabe, die in dem beigegebenen Etat angegebenen Pferde am Montag Morgen um 6 Uhr in Hildesheim bereitzustellen.

Da ein einziges Relais zwischen Hildesheim und Braunschweig nicht ausreichend ist, werden Sie 2 weitere Relais im bestmöglichen Abstand einrichten. Es ist somit erforderlich, dass in Grossen Lafferde Pferde bereitstehen, wie auf dem 1. und 2. von Ihnen festgelegten Relais. Sie werden Lafferde mitteilen, so Sie dort selbst wohnen wollen, um die Entfernung von Hildesheim zu verkürzen. Für das Letztere können Sie die Uniform aus Braunschweig kommen lassen.

Ich beabsichtige heute Abend von Hameln abzureisen, und mich auf den Weg zu begeben. Ich empfehle Ihnen, mein Herr, die größte Pünktlichkeit. Teilen Sie den Bürgermeistern mit, dass sie alles tun, damit seine Majestät weder Aufenthalte noch Verspätung haben wird. Sie werden die Bürgermeister für alle Verspätungen verantwortlich machen, in einer so wichtigen Angelegenheit ausweichen zu müssen.

Der Generalpostmeister wird seine Majestät begleiten.

Der Inspecteur der Post
gez. Pognon

In Hildesheim und den beiden zusätzlichen Relais bis Braunschweig auf jedem Relais:

1 Gespann mit 8 Pferden für den König / die Postillione in Uniform	8 Pferde
4 Gespanne mit 6 Pferden für den Hof	24 Pferde
8 Gespanne mit 4 Pferden	32 Pferde
4 Gespanne mit 6 Pferden	24 Pferde
7 Gespanne mit 2 Pferden	14 Pferde

und noch außerordentliche Pferde

12 Pferde

114 Pferde

Zusätzliche 9 Pferde:

6 Courirpferde so gut wie möglich und 3 Pferde für die Postillione, welche sie begleiten.

gez. Pognon

Die Texte der folgenden drei Seiten sind auf dieser Seite zusammen gefasst.

Genève le 5 Septembre 1812

Monsieur Metz Directeur
des Postes à Hildesheim

Monsieur le Directeur, j'ai l'honneur de vous adresser, par l'Ordre de la Direction Générale des Postes, j'ai chargé d'établir des relais pour le voyage de la capitale à Paris. Je vous prie, je vous prie,

que la capitale soit servie deux fois par semaine, ^{ou elle cocherer} de Hildesheim en qu'il est possible qu'elle se dirige sur Brunswick, vous aurez donc soin de vous, que les chevaux mentionnés sur l'état ci-joint soient prêts à Hildesheim le ~~dimanche~~ ^{dimanche} à l'heure d'arrivée.

Comme un seul relais n'est pas suffisant entre Hildesheim et Brunswick, vous en établirez deux, en partageant le chemin aussi bien que possible, pourvu qu'il n'y ait pas besoin qu'il y ait des chevaux à Gronau Lutter, mais dans le cas que vous aurez désigné pour les relais, en deux celui qui sera le second relais; vous m'écrirez.

ou vous vous rendrez vous-même à G. Laffere
pour qu'il se rapproche d'Hitteheim et vous
irez ensuite faire préparer le second Relais.

Vous devrez vous procurer faire deux
des Uniformes de Groumme.

Le voyage partira ce soir de Hameln pour
se rendre par la route indiquée. Serons
reconnus et Moudins la plus grande
expedition. Rejoindre le Moudin de
partir en sorte que sa Majesté ne soit pas
arrêté ni retardé, vous recevrez les ordres
et pourrez de tous côtés qu'on vous le
faut on vous le fera sentir qu'il
doit venir par d'Hitteheim et par une troupe
vaut d'être par là.

M. de la Roche-Lafayette et son D. G. de la Roche
viendront jusqu'à la capitale le Roi.

A l'empereur des Rois

Loynon

Philadelphie en les deux relais entre Grosvie.

à Chayne Relais.

		Cherney
1 Attelage à 8 Cherney pour le Choix		
	des Colliers uniformes	8
A " " 10 pour la foule		24
8 " " 4		32
4 " " 6		24
7 " " 2		14
Plus pour le traicte d'usage		12
		<u>114 Cherney</u>

Plus encore

C Cherney de fourrière avec bonjour
possible à 3 Cherney pour le
pottier qui sera accompagné

Lognon

Herrn Postdirector Cleve
in Braunschweig

Groß Lafferde, den 6. September 1812

Mein Herr Postdirector !

Nach meinem gestern von Herrn Staatsrath General Director Pognon per Estaffette an mich erlassenen Befehl bin ich beauftragt, zu Seiner Majestät des Königs Reise am 7. September morgens von Hildesheim nach Braunschweig die Relais zu besorgen. Ich habe mich daher sogleich hierher verfügt, um mit dem Herrn Postmeister Boetcher hieselbst die nötige Rücksprache in dieser allerhöchsten Angelegenheit zu referieren.

Der Herr P. M. Boetcher wird mittels der bereits geschehenen Requisition an den hiesigen Canton Maire Burgdorf das Relais Lafferde ganz zu besorgen. Bei meiner Ankunft hieselbst hatte ich die Ehre den Herrn Staatsrath Praefect Raiman hier zu treffen, und habe mit höchst demselben gleich das Arrangement getroffen zwischen Braunschweig und Lafferde noch ein Relais in Vechelde anzulegen, weil die Courirpferde wegen der anhaltenden Arbeit in der Trense usw. wegen des tierischen Futters, die Tour von 3 Meilen nicht machen können.

Der Herr Staatsrath hat daher sofort den Herrn Canton Maire Harten Wettenstedt durch einliegendes Schreiben beauftragt, auf dem Relais Vechelde für die nötigen Pferde zu sorgen. Ich bitte daher, gehorsamst gedachten Herrn Maire dieses Schreiben auf das Schleunigste zugehen zu lassen, da nun nach der mir erteilten hohen Order vor Seiner Majestät Wagen 6 Courirpferde, wie auch 3 Postillionen, so letztere begleiten, Postpferde gestellt werden sollen, von dem Relais Lafferde keine dergleichen Postpferde erbracht werden können.

So ersuche ich Sie, mein Herr Kollege, gehorsamst von Braunschweig aus bis heute Mittag so viele Postpferde zu stellen, als sie nun nötig erscheinen. Ich verstehe daher nicht nebenstehend die ganze Einteilung der nötigen 123 Pferde zu bewirken. Auch hat mir der hochlöbliche General Post Director befohlen, von Ihnen 2 vollständige Postillions Uniformen auszubitten. Ich ersuche daher um solche, und bitte selbige Überbringer dieses gütigst mitzugeben, welche nach gemachten Gebrauch sogleich remittiert werden.

Da mir bei persönlicher Verantwortlichkeit die Pünktlichkeit in dieser hohen Angelegenheit zur Pflicht gemacht ist, so würden Sie mich sehr verbunden sein, wenn Sie die Gewogenheit hätten, von Ihrem Bureau einen zuverlässigen Mann nach dem Relais Vechelde zu senden, welcher uns bei diesem Gespräch dort nötig ist, und durch Anwesenheit des Herrn Canton Maire Harten zu arrangieren.

Der Herr Staatsrath und der General Director Pognon befinden sich im Gefolge Seiner Majestät.

Genehmigen Sie mir die Versicherung der größten Hochachtung,

Ihr Postdirector Metz

Ans. Letter on 6th Sept 1893

Mom! Love Es Director!

[illegible][illegible][illegible]

Die zweite handschriftliche Seite dieses Briefes ist nicht abgebildet. Der Briefinhalt ist jedoch in der Transliteration auf Seite 14 enthalten.

Pharus: Capite thoraci brevioris, Rostris undulato

H. von Hilsten
abgeritten
2 Pferde extra retour Courir

Herrn Baron von Hammerstein
Herrn Baron von Bouchepoint

Abgang von Hildesheim

1 Wagen für den König ausgewählter und Postillion	zu 8 Pferden =	8 Pferde	Montag 7 Uhr
4 Wagen königlich	zu 6 Pferden =	24 Pferde	
1 Calesche für die Ärzte	zu 4 „ =	4 „ „	
2 Berliner IN für die Kammerdiener	zu 4 „ =	8 „ „	
1 blauer Berliner	zu 4 „ =	4 „ „	
1 Wagen für den Minister des Inneren	zu 4 „ =	4 „ „	
1 Wagen General von Bougars	zu 4 „ =	4 „	4 ½ Uhr morgens
1 Calesche für Kammerjungfer Buetzeler	zu 2 „ =	2 „ „	„ „
1 Calesche für Kammerjungfer Laevestin	zu 2 „ =	2 „ „	„ „
1 Calesche für Kammerjungfer Abery	zu 2 „ =	2 „ „	„ „
1 Gullo (?) le Directeur (?)	zu 2 „ =	2 „ „	„ „
1 Gullo Graf Fürstenstein	zu 2 „ =	2 „ „	„ „
2 Packwagen	zu 6 „ =	12 „	1 heute Nacht 10 Uhr die 2.
1 Packwagen	zu 4 „ =	4 „ „	„ „
2 Eilwagen	zu 6 „ =	12 „ „	„ „
1 Korbwagen	zu 4 „ =	4 „ „	„ „
1 Wagen für den Graf Laville	zu 4 „ =	4 „ „	„ „
1 Wagen für den Postinspecteur	zu 2 „ =	2 „	sogleich
1 Extrapost	zu 2 „ =	2 „	
24		108 10 118 Pferde	

6 recht gute Courir Pferde			
3 für die Postillione	Metz	2 Pferde	7 Uhr
4 Pferde für den Finanzminister		4 Pferde	Montag mittag

gez. Ohlfeld

Bourne's Speech

8.5-32

57-15

76-22

12 May

of Kikuyu — 8 1/2

Responys 6

473-

5-6

£ 30

571

348

May's 9 7-2

~~Heater~~

Publication 1-18-6

11. 2 0

2. $\Delta M_{\text{eff}} =$ —

~~_____~~

~~_____~~

113

[illegible]

Leitenden

~~Planning~~

Am. L. ...

Mathematischen. —

3152
7.005.201

Primer

1

~~SECRET~~

Lickman

James E. Barker

Michel

Al. K. 2

16 Knittly ————— 2.

DASV - Postgeschichte und Altbriefkunde Nr. 171 / September 2008

Gebraucht hier in Hildesheim

Courir Pferde

Dickmann	2 Pferde	Postillion
Hecker	1 Pferd	dto.
Brender	1 Pferd	mit Herrn von Gilsa ...
Kaiser	1 Pferd	Courir wurde requiriert
Lickefett	2 Pferde	„ Herr Graf Hammerstein
Kniepe	2 Pferde	„
von Brand	3 Pferde	„
Kannenphal	1 Pferd	- - -

Wagen

Herr Dickmann	8 Pferde	
Rischmeyer	6 „	
Meyer	2 „	
Hecker	2 „	ausgleichen
Wolter	2 „	
Hartwig	2 „	
Bauern	44 „	
Steinhauser	4 „	mit Marquard nach Lafferde
Brüning	2 „	hat eine Extrapost nach Hannover gebracht
Marheinicken	3 „	mit Herrn von Laville bis Lafferde
Michel	4 „	mit dem Präfecten Raumann
Simmer	2 „	und Wagen mit 2 Kammerdienern aus Braunschweig bis Lafferde
Herr Eickmann	1 Courirpferd	mit dem Quartiermeister von von Gilsa bis Lafferde
Michel	4 „	mit dem Herrn Finanzminister nach Ahlfeld
Herr Dickmann	2 „	Extrapost bis Lafferde + retour mit Postdirector Metz
Herr Krittly	2 „	mit dem Herrn Postmeister Thon bis Lafferde

In Feldbergen

126 Pferde inclusiv 12 Reserve Pferde
30 gehen ab aus der Stadt Hildesheim

96 Pferde

Herr Eickmann	8 Courier Pferde
Stickhausen	4
Marheinicken	3
Siemers	2
Krittly	2

Montag, den 7-ten um 8 Uhr morgens sollen bereitstehen

1 Wagen für den König	8 Pferde	8	} 8 Uhr
4 Wagen für den Hofstaat	6 Pferde	24	
3 Berliner	4 Pferde	12	
1 Calesche für die Ärzte	4 Pferde	4	
3 Wagen für die Bolyn (?)	2 Pferde	6	
1 „ „L“ Pothau *)	2 Pferde	2	
1 „ B. Graf Fürstenstei	2 Pferde	2	} 5 Uhr morgens
1 „ für den Minister des Inneren	4 Pferde	4	
1 „ General von Borgas	4 Pferde	4	

*) = leitender Generalpostdirector der Königlich Westphälischen Post

2 Packwagen	6 Pferde	12	} Sonntag, 11 Uhr abends
1 Packwagen	4 Pferde	4	
2 Eilwagen	6 Pferde	12	
1 Korbwagen	4 Pferde	4	
1 Wagen für den Grafen von la Ville	4 Pferde	4	
<u>23</u>		<u>102 Pferde</u>	

6 Courir Pferde
3 Postillione am Montag 8 Uhr

Herrn Grafen von la Ville

Herrn Baron von Hammerstein

Relais Feltberg

Montag die 1. Febr. 1848
 in der Kabinett-Sitzung

1. Hrn. v. ...	8.
1. Hrn. v. ...	6.
3. Berlin	12
1. Hrn. v. ...	4
3. " " " " "	21
1. " " " " "	2
1. " " " " "	2
1. " " " " "	4
1. " " " " "	4

8 1/2 Gr

2. Burgund	12
1. " " " " "	4
2. Velociferen	12
1. Bonaparte	4
1. Magna ...	4
1. ...	4

Von ...
 11 1/2 Gr
 ...

23 10 1/2 Gr

C. ...
 3. ...

...
 ...

Cassel le 15. Septembre 1812

Monsieur M. le Directeur des Postes
à Hildesheim -

J'aurais voulu vous adresser Monsieur le Directeur
de suite un bon nombre de billets que possible
le manque de chevaux pourvus tout à
Hildesheim qu'à Feldberg, en présence
intention de vous adresser le compte
général. J'espère que ce voyage m'a
procure l'avantage de faire votre connaissance
et je vous prie d'agréer mes remerciements
pour votre obligeant accueil, ainsi que
l'assurance de ma considération

Cassel, den 15. September 1812

Herrn Metz Postdirektor
in Hildesheim

Ich möchte Sie Herr Postdirector bitten, mir baldmöglichst die Rechnung
für die bereitgestellten Pferde sowohl für Hildesheim wie für Feldberg
zu übersenden.

Diese benötige ich für die Generalrechnung.

Ich bin erfreut, dass diese Reise mir den Vorteil brachte, Ihre Bekanntschaft
zu machen. Ich bitte Sie, meinen Dank entgegenzunehmen für Ihre Dienst-
fertigkeit. Ich versichere Sie meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Inspecteur für die Reise
Seiner Majestät

gez. Pognon

pour le voyage

Pognon

Hildesheim d. 18^{ten} Sept. 1812

Mein Herr Postinsp. !

Ich habe die Ehre Ihnen als Anlage die Liquidation der Kostenrechnung
Seiner Majestät's Reise von Hildesheim nach Lafferde gehorsamst zu
übersenden. Verzeihen Sie gütigst, dass ich dieselbe erst später einsende,
indem ich den Herrn Postmeister Boetcher in Lafferde 2 mal gebeten seine
Liquidation von Lafferde nach Vechelde mir zu zuschicken, damit ich sie
meiner Rechnung beifügen kann. Hat derselbe mich bis dato darauf
vergeblich warten lassen.

Ich freue mich sehr die Ihrige, persönliche Bekanntschaft gemacht zu
haben, und bin mit der ausgeprägten Hochachtung

Ihr

ganz ergebener
Diener
Metz

Hildesheim, den 18. September 1812

Mein Herr Postinsp. !

Ich habe die Ehre Ihnen als Anlage die Liquidation der Kostenrechnung
Seiner Majestät's Reise von Hildesheim nach Lafferde gehorsamst zu
übersenden. Verzeihen Sie gütigst, dass ich dieselbe erst später einsende,
indem ich den Herrn Postmeister Boetcher in Lafferde 2 mal gebeten seine
Liquidation von Lafferde nach Vechelde mir zu zuschicken, damit ich sie
meiner Rechnung beifügen kann. Hat derselbe mich bis dato darauf
vergeblich warten lassen.

Ich freue mich sehr die Ihrige, persönliche Bekanntschaft gemacht zu
haben, und bin mit der ausgeprägten Hochachtung

Ihr ganz ergebener Diener
gez. Metz

Liquidation

Bureau Hildesheim
Departement der Oker

Von die Courir und Extra Post Kosten zu
Seiner Majestät des Königs Reise am 7.
September 1812

Name des Relais

Von Hildesheim bis Feldbergen

			Betrag	
	Meilen	Pferde	Francs	Centimes
1. Sr. Majestät Wagen	1 1/2	8	19	20
3 Postillione Trinkgeld	1 1/2	8	3	37 1/2
Wagenmeister und Schmiergeld				60
2. Courir Pferde	1 1/2	9	31	5
3 Postillione Trinkgeld	1 1/2		3	37 1/2
Wagenmeister Gebühren	"	"	1	80
3. 4 Königl. Wagen mit 6 Pferden	1 1/2	24	57	60
8 Postillione Trinkgeld	1 1/2	"	9	00
Wagenmeister und Schmiergeld	---	"	2	40
4. 9 Wagen á 4 Pferde	1 1/2	36	86	40
9 Postillione Trinkgeld	1 1/2	---	10	12 1/2
Wagenmeister und Schmiergeld				
5. 4 Küchen und Silberwagen á 6 Pferde	1 1/2	24	57	60
8 Postillione Trinkgeld	1 1/2	"	9	00
Wagenmeister und Schmiergeld	1 1/2	"	2	40
6. 5 Wagen, jeder zu 2 Pferden	1 1/2	10	24	00
5 Postillione Trinkgeld	1 1/2	---	5	63
Wagenmeister und Schmiergeld	"	"	2	40
7. Reservepferde	1 1/2	12	28	80
Übertrag			360	75 1/2

Bureau Altkreisamt
 Departement Westfalen

Liquidation

Wahlbezirk für Europa (Kant.) ^{Wahlbez.}
 Hauptort das Königreich Preußen T. 1167
 1872

No.

Postamt
 Westfalen
 Kreis

Postamt
 Westfalen
 Kreis

Bureau Altkreisamt bis Selbstverwalt.

1.	1. Hauptamt Westfalen	1/2 - 8.	12. 20.
	3. Postamt Westfalen	1/2 —	3. 37 1/2
	Wegmanns Westfalen	" "	60
2.	2. Hauptamt Westfalen	1/2. 9.	31. 05.
	3. Postamt Westfalen	1/2 —	3. 37 1/2
	Wegmanns Westfalen	" "	1. 80.
3.	4. Hauptamt Westfalen	1/2 24.	57. 60
	8. Postamt Westfalen	1/2 "	9. 00.
	Wegmanns Westfalen	" "	2. 40.
4.	9. Hauptamt Westfalen	1/2 36.	86. 40
	9. Postamt Westfalen	1/2 —	10. 10 1/2
	Wegmanns Westfalen	" "	5. 40
5.	4. Hauptamt Westfalen	1/2 24.	57. 60
	8. Postamt Westfalen	1/2 "	9. 00
	Wegmanns Westfalen	" "	2. 40
6.	5. Hauptamt Westfalen	1/2 10.	24. 00
	5. Postamt Westfalen	1/2 —	5. 63
	Wegmanns Westfalen	" "	3. 00
7.	10. Hauptamt Westfalen	1/2 12.	28. 80
	Summe		360. 75 1/2

Continuatio

Namen des Relais

			Betrag	
	Meilen	Pferde	Francs	Decimes
Übertrag			360	75 1/2
8. Eine halbe Chaise auf Befehl des Herrn Obristen Grafen de la Ville zur Beförde- rung zweier Kammerdiener von hier bis Lafferde	3	2	2	70
eines Postillions Trinkgeld	3	--	2	25
Wagenmeistergeld	--	--		60
9. Herrn Baron von Gilsa Canrich bis Lafferde	3	2	13	80
Postillion Trinkgeld	3		2	85
Wagenmeistergeld				60
10. Herrn Inspecteur Pognon bis Lafferde	3	2	9	60
eine halbe Chaise	3	2	2	70
Postillion Trinkgeld	3	2	2	25
Wagenmeister nur Schmiergeld				60
11. Herr Postdirector Metz bis Lafferde	3	2	9	60
eine halbe Chaise	3	2	2	70
Postillion Trinkgeld	3	2	2	25
Wagenmeister Schmiergeld				60
12. Derselbe retour von Lafferde bis Hildesheim			15	15
13. Sr. Excelenz dem Herrn Finanzminister von hier bis Alfeld	3 1/4	4	20	80
Postillion Trinkgeld	3 1/4	4	2	43
Wagenmeister nur Schmiergeld				60
14. für eine für denselben von hier bis Alfeld abgesandte Estaffette an Rittgebühren	3 1/4	1	10	50
		Übertrag	462	73 1/2

Continued

No.	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung
					360 75 1/2
8.	für die Leiche und Begräbnis für den Obdienten Groggen della Ville, gegen Begräbnis gegen Immortalien und Leichenbegängnis von Paris hier Laffite	3	2	70.	
	Abrechnung nach Rechnung Laffite	3		2 25	
9.	für den Obdienten Groggen della Ville, gegen Begräbnis gegen Immortalien und Leichenbegängnis von Paris hier Laffite	3	2	13 80	
	Abrechnung nach Rechnung Laffite	3		2 25	
10.	für den Obdienten Groggen della Ville, gegen Begräbnis gegen Immortalien und Leichenbegängnis von Paris hier Laffite	3	2	9 60	
	Abrechnung nach Rechnung Laffite	3		2 70.	
	Abrechnung nach Rechnung Laffite	3		2 25	
	Abrechnung nach Rechnung Laffite				60.
11.	den Leichenbegängnis nach hier Laffite	2	2	9 60	
	den Leichenbegängnis nach hier Laffite	3		2 70.	
	Abrechnung nach Rechnung Laffite	3		2 25.	
	Abrechnung nach Rechnung Laffite				60
12.	den Leichenbegängnis nach hier Laffite				15 15.
13.	den Leichenbegängnis nach hier Laffite	3 1/4	4	20 80	
	den Leichenbegängnis nach hier Laffite	3 1/4		2 43	
	den Leichenbegängnis nach hier Laffite				60.
14.	den Leichenbegängnis nach hier Laffite	3 1/4	1	10 50	
	den Leichenbegängnis nach hier Laffite				462 73 1/2

Continuatio

Name des Relais

Von Feldbergen bis Lafferde

			Betrag	
			Francs	Decimes
	Meilen	Pferde		
	Übertrag		462	73 1/2
1. Von Sr. Majestät Wagen	1 1/2	8	19	20
3 Postillione Trinkgeld	1 1/2	--	3	37 1/2
für den dasigen Hinritt von				
Hildesheim auf dieses Relais	1 1/2	8	19	20
3 Postillione Trinkgeld	1 1/2	--	3	37 1/2
2. Courir Pferde	1 1/2	9	31	05
3 Postillione Trinkgeld	1 1/2		3	37 1/2
3. 4 Königliche Wagen jeder zu 6 Pferden	1 1/2	24	57	60
8 Postillione Trinkgeld	1 1/2		9	00
4. 9 Wagen jeder zu 4 Pferden	1 1/2	36	86	40
9 Postillione Trinkgeld	1 1/2		10	12 1/2
5. 4 Küchen- und Silberwagen, jeder 6 Pferde	1 1/2	24	57	60
8 Postillione Trinkgeld	1 1/2		5	62 1/2
6. 5 Wagen, ein jeder zu 2 Pferden	1 1/2	10	24	00
5 Postillione Trinkgeld	1 1/2		5	62 1/2
	Summe		801	66

Hildesheim, den 18. September 1812

Metz

Continued

Rechnung
für
Relais

No

Wagen
Pferde
Eintrag
pr. Meile

W. S. Hildesheim bis Laffende

1	W. S. Hildesheim bis Laffende	Pr.	1 1/2	8	462 23 1/2
	3 Postillonab. Trinkgeld		1 1/2		3 37 1/2
	Ein. von L. Hildesheim bis Laffende		1 1/2	8	14 20
	3 Postillonab. Trinkgeld		1 1/2		3 37 1/2
2	Coarier-Pferden		1 1/2	9	31 05
	3 Postillonab. Trinkgeld		1 1/2		3 37 1/2
3	4 Hühner Wagen je 2 zu 6 Pferden		1 1/2	24	57 60
	8 Postillonab. Trinkgeld		1 1/2		9 00
4	9 Hühner Wagen je 2 zu 4 Pferden		1 1/2	26	86 40
	9 Postillonab. Trinkgeld		1 1/2		10 12 1/2
5	4 Hühner Wagen je 2 zu 6 Pferden		1 1/2	24	57 60
	8 Postillonab. Trinkgeld		1 1/2		9 00
6	5 Hühner Wagen je 2 zu 2 Pferden		1 1/2	10	24 00
	5 Postillonab. Trinkgeld		1 1/2		5 62 1/2

S. " " 801 66

Hildesheim d. 18. Sept. 1812

Bücher

Abrechnung des Postbureaus Hildesheim für die Courier- und Extrapostkosten für die Königliche Reise vom 7. September 1812 über 3 Seiten mit Angabe der gefahrenen Meilen, benötigten Wagen und Pferde, der gezahlten Trinkgelder für die Postillione und des Schmiergeldes für den Wagenmeister.

1/2 Kistner bei Jildbergen
 1/2 Kistner 6 Frank — 14 40 }
 Postillon — 12 } 15 52

1/2 Kistner 2 Frank — 4 80 } ✓
 Kistner — 12 } 5 92

Post: Steinbrun 4 Frank — ~~19 20~~
 Kistner 2 Frank — 2 25 } 21 45

Post: Steinbrun 4 Frank — 19 20 }
 Kistner 2 Frank — 2 25 } 21 45

1/2 Kistner 2 Frank — 7 60 }
 Kistner — 2 70 }
 Kistner — 2 25 } 14 55

1/2 Kistner 4 Frank — 19 20 }
 Kistner — 2 25 } 21 45

1/2 Kistner 2 Frank
 Kistner 2 Frank — 2 60 }
 Kistner — 2 25 } 11 85

1/2 Kistner
 Kistner 2 Frank — 2 70

Kistner 15

129 89

Namen der Pferdebesitzer, Anzahl der Pferde und Postillione, Rechnung in „Westphälischem Geld“

6000! Münzen

3 of 23 ¹³ 6 Bernhards Hofmeyer

1 12 8 P. H. Meyer

5 12 6 Wilhelm Lieut. Strickhausen

5 12 6 Maximilian Ritter

2 17 12 Finck

5 12 6 Michael

2 1 2 (Kreutz)

1 16 7 Diekmann

Umrechnung der westphälischen Währung in „Hannoversche Conventions-Münze“

Herr Rispmeier Postillion	6 Pferde =	14 Fr. 40 C. 4 Fr. 12 C. = 15 Fr. 52 C. = 3 Rthl. 23 Ggr. 13 Pfg.	Bernhard Rispmeier
Herr Meyer Postillion	4 Pferde	4 Fr. 80 C. 1 Fr. 12 C. = 5 Fr. 12 C. = 1 „ 12 „ 8 „	H. Meyer
Ww. Steinhausen bis Lafferde Postillion	4 Pferde	19 Fr. 20 C. - 2 Fr. 25 C. = 21 Fr. 45 C. = 5 „ 12 „ 6 „	Ww. Lieutenant Steinhausen
Ww. Marheinicken bis Lafferde Postillion	4 Pferde	19 Fr. 20 C. 2 Fr. 25 C. = 21 Fr. 45 C. = 5 „ 12 „ 6 „	Marheinicken Ww.
Herr Simmer Wagen Postillion	4 Pferde	9 Fr. 60 C. 2 Fr. 70 C. 2 Fr. 25 C. = 14 Fr. 55 C. = 3 „ 17 „ 12 „	Simmer
Herr Michal nach Alfeld Postillion	4 Pferde	19 Fr. 20 C. 2 Fr. 25 C. = 21 Fr. 40 C. = 5 „ 12 „ 6 „	Michal
Herr Krettly bis Lafferde Postillion	2 Pferde	9 Fr. 60 C. 2 Fr. 25 C. = 11 Fr. 85 C. = 3 „ 1 „ 2 „	Krettly
Herr Dickmann 1 Wagen bis Lafferde		2 Fr. 70 C. = 16 „ 7 „	Dickmann
Wagenmeister Bock		15 Fr.	
Summe		129 Fr. 89 C.	

Ausgefertigt PA Hildesheim

Ich bekomme

1 Estaffette nach Alfeld	10 Francs	50 Decimes
2 Pferde extra Post bis Lafferde & retour	30	„ 30
Wagen, Wagenmeister und Postillions Trinkgeld	30	„
	40	„ 80

Wagenmeistergeld

4 Wagen	a	6 Pferde		2,40 Francs
9 Wagen	a	4	„	5,40 „
4 Wagen	a	6	„	2,40 „
5 Wagen	a	2	„	3,-- „
1 Wagen	a	2	„ Kammerdiener	-,60 „
1 Wagen	a	2	„ Postillione	-,60 „
1 Wagen	a	4	„ Finanzminister	-,60 „
Summe				15,00 Francs
Königl. Wagen				0,60 „
9 Courir Pferde				1,80 „
Herr Gilsa 2 Pferde				0,60 „
				18,00 Francs
umgerechnet				4 Thaler 15 Ggr. 2 Pfg.

davon Eiling	1 Rthlr.	gez. Eiling
Bock	3 Rthlr. 15 Ggr. 2 Pfg.	
	4 Rthlr. 15 Ggr. 2 Pfg.	

W. Hofmann

16 Stütze & Aufst.

10 St 50 St

2 Kisten Extra Holz mit Laufen &
reiter, Kasten, Kastenreiter

in Kisten, Kistenreiter

30 30

= 70 - 80

Kastenreiter groß

4 Kasten a 6 Kisten — 240

9 — a 4 — 360

4 — a 6 — 240

5 — a 2 — 100

1 — a 2 Kastenreiter a 60

1 — a 2 Kastenreiter a 60

1 — a 4 K. Kisten
Kistenreiter — 60

Summe 15 St 00

Kastenreiter — 60

von 9 Kistenreiter — 180

6 Kistenreiter — 60

Summe 18 St 00

von 4 St 15 St 25

von Kistenreiter

Kistenreiter

Lauf — 3 15 25

Summe 4 St 15 St 25